



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	20.05.2008	9.1.6

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

### **Anhörung des Landtages zum ISGG am 11.12.2008 - Stellungnahme der Stadt Köln Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.04.2008 aus der Sitzung der Bezirks- vertretung Kalk vom 17.04.2008, TOP 9.2.12**

Am 11.12.2007 führte der Ausschuss Bau und Verkehr des Landtags NRW eine Anhörung zum ISGG durch.

Die Stadt Köln wurde zu einer Stellungnahme, adressiert an den zuständigen Beigeordneten Herrn Streitberger, aufgefordert.

### **Mit der o.g. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde die Beantwortung der fol- genden Fragen erbeten:**

1. Warum hat Herr Streitberger oder ein Vertreter nicht an der Anhörung teilgenommen?
2. Warum ist die Stellungnahme vom 04.12.2007 erst verspätet, d.h. nach der Anhörung beim Landtagsausschuss eingegangen?
3. Ist die Stellungnahme vorab mit den einschlägigen Institutionen wie z. IHK zu Köln, Einzelhandelsverband Köln oder der Standortgemeinschaft Kalk e.V. abgestimmt worden und wurde der der Beschluss der BV Kalk 30.03.2006 zur ISG-Initiative berücksichtigt?

Antwort der Verwaltung:

1. Auf eine Teilnahme sowohl von Herrn BG Streitberger als auch eines Vertreters musste wegen der großen terminlichen Dichte verzichtet werden. Dem Sekretariat des Ausschusses wurde dies frühzeitig mitgeteilt, eine schriftliche Stellungnahme angekündigt und auch fristgerecht eingereicht.

2. Es trifft nicht zu, dass die Stellungnahme verspätet eingegangen ist. Tatsächlich ist die Stellungnahme fristgerecht, nämlich am 04.12.2007 und wie gefordert per e-mail beim Landtag eingegangen. Es wurde bedauerlicher Weise vom Ausschussesekretariat versäumt, die Kölner Stellungnahme (wie auch zwei weitere Stellungnahmen), zur Sitzung umzudrucken sowie rechtzeitig ins Internetportal „Landtag aktuell“ zu stellen. Auf telefonische Rückfrage wurde dem zuständigen Sachbearbeiter der Stellungnahme dieses Versäumnis der Landtagsbürokratie auch entschuldigend eingeräumt. Die Stellungnahme wurde daraufhin umgehend nachträglich eingestellt - leider zu spät, um bei der Anhörung am 11.12. noch gewürdigt werden zu können.
  
3. Eine Abstimmung der Stellungnahme mit den benannten externen Vertretern wurde im vorliegenden Fall nicht vorgenommen, da explizit das Dezernat um Stellungnahme gebeten wurde. Selbstverständlich wurden hierbei die diesbezüglichen politischen Beschlüsse von Rat, Fachausschüssen und Bezirksvertretungen berücksichtigt. Wie in solchen Anhörungen üblich, wurden IHK-NRW, Einzelhandelsverband-NRW und eine Vielzahl weiterer Interessenvertretungen und Experten ebenfalls um Stellungnahme gebeten, darunter u. a. stellvertretend auch ein Vertreter der ISG Oberstadt Siegen, um die Vielzahl der unterschiedlichen Perspektiven, Anregungen und Einschätzungen angemessen zu würdigen.